

Qualifikationsbaustein zum Berufseinstieg

Bezeichnung:	Servicekraft Schließ- und Sicherheitstechnik
Einsatzbereich:	Unternehmen der Metall- und Elektrotechnik
Zielstellung:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Qualifikationsbausteins ist der Teilnehmer befähigt, im Bereich der Schließ- und Sicherheitstechnik tätig zu werden.</p> <p>Der Teilnehmer besitzt Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Teil des Ausbildungsberufes Metallbauer/-in bzw. Elektroniker/-in sind und kann unter Anleitung eingesetzt werden.</p>
Tätigkeitsmerkmale:	<p>Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in der Metallbearbeitung</p> <p>Kenntnisse der Wirkungsweise moderner Schließtechnik</p> <p>Grundkenntnisse in der elektronischen Sicherheitstechnik</p> <p>Einbau und Montagearbeiten an Schließern und Schlosselementen</p> <p>Montage von Beschlägen, Türkomponenten und Türschließern</p> <p>Einstellarbeiten an Fenstern und Türen</p> <p>Montage und Installation von Sicherheitstechnik unter Anleitung</p> <p>Anwendung von Maßnahmen zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit</p>
Gesamtdauer:	120 Tage Vollzeit (960 h)
Abschluss:	Zertifikat der zuständigen IHK / HWK bei bestandenem lehrgangsinternen Test (Schriftlicher Kenntnistest und praktischer Fertigkeitstest)
Berufsentsprechung:	Metallbauer/-in Elektroniker/-in
Inkraftsetzung:	Februar 2004 – überarbeitet Juni 2005

Qualifikationsbaustein Servicekraft Schließ- und Sicherheitstechnik

Gliederung entsprechend Rahmenlehrplan der Verordnung über die Berufsausbildung zum Metallbauer / -in und Elektroniker / -in

Teile des Ausbildungsberufes	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer
Arbeitsschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes sowie der zuständigen Berufsgenossenschaften und der Gewerbeaufsicht erläutern - wesentliche Bestimmungen der für den Betrieb geltenden Arbeitsschutzgesetze kennen und anwenden 	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln
Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung	<ul style="list-style-type: none"> - berufsbezogene Arbeitssicherheitsvorschriften bei Arbeitsabläufen kennen und anwenden - Verhaltensweisen bei Unfällen und Entstehungsbränden beschreiben und Maßnahmen der Ersten Hilfe einleiten - wesentliche Vorschriften der Feuerverhütung nennen und Brandschutzeinrichtungen sowie Brandbekämpfungsgeräte bedienen - Gefahren, die von Giften, Dämpfen, Gasen, leichtentzündbaren Stoffen sowie von elektrischem Strom ausgehen, beachten - für den ausbildenden Betrieb geltende wesentliche Vorschriften über den Immissions- und Gewässerschutz sowie über die Reinhaltung der Luft nennen - Vorschriften zum Arbeiten an elektrischen Anlagen und Messgeräten sowie anwenden berufsbezogener Arbeitssicherheitsvorschriften bei den Arbeits- und Messabläufen - arbeitsplatzbedingte Umweltbelastungen nennen und zu ihrer Verringerung beitragen - im Ausbildungsbetrieb verwendete Energiearten nennen und Möglichkeiten rationeller Energieverwendung im beruflichen Einwirkungsbereich anführen 	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln

Teile des Ausbildungsberufes	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer
manuelles Spanen	<ul style="list-style-type: none"> - Anreißen, Körnen nach Zeichnung - Spanen und Zerteilen von Hand - Flächen und Formen an Werkstücken aus Stahl und Nichteisenmetallen eben, winklig und parallel auf Maß feilen - Werkstücke zerteilend meißeln 	4 Tage
maschinelles Bearbeiten (mit Bohrmaschine, Säge, elektrischer Handschleifmaschine und Schleifbock)	<ul style="list-style-type: none"> - Maschinenwerte der handgeführten oder ortsfesten Maschinen bestimmen und einstellen; Arbeitstemperatur beachten sowie Kühl- und Schmiermittel zuordnen und anwenden - Werkstücke oder Bauteile unter Berücksichtigung der Form und der Werkstoffeigenschaften ausrichten und spannen - Werkstücke oder Bauteile mit handgeführten oder ortsfesten Bohrmaschinen bohren und senken - Werkstücke oder Bauteile mit handgeführten oder ortsfesten Maschinen trennen - Werkstücke oder Bauteile mit handgeführten Maschinen schleifen - Werkzeuge, insbesondere Reißnadel, Körner, Bohrer und Meißel, am Schleifbock schärfen 	7 Tage
Fügen	<ul style="list-style-type: none"> - Bauteile auf Oberflächenbeschaffenheit der Fügeflächen und Formtoleranz prüfen sowie in montagegerechter Lage fixieren - Verbindungsarten herstellen 	4 Tage
Herstellen von beweglichen Bauteilen und Bauelementen	<ul style="list-style-type: none"> - bewegliche Bauteile und Bauelemente, insbesondere Tür- und Fensterflügel aus Profilen unterschiedlicher Werkstoffe, insbesondere Aluminium, mit und ohne Vorrichtungen durch Schrauben oder Kleben herstellen - maschinelle Bearbeitung von Al-Profilen, insbesondere durch Ausbohren, Sägen, Fräsen, der Verbindungsverfahren, der Beschläge und des Zubehörs, der Dichtungen und Anschlüsse 	3 Tage

Teile des Ausbildungsberufes	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer
Auswählen von Werkstoffen unter Berücksichtigung von Eigenschaft, Verwendungszweck und Bearbeitungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> - Rohre und Profile aus Kunststoffen trennen und manuell und maschinell bearbeiten - Fügeflächen auf Form und Beschaffenheit prüfen und für die Klebung vorbereiten 	2 Tage
Grundlagen moderner Schließtechnik und deren Montage	<p>Montieren mechanischer Einrichtungen, Funktion der Systeme prüfen und herstellen unter Berücksichtigung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlossarten, Normmaßen an Schlössern, Schlosssicherungen - Schließanlagen, Verschlussbeschlägen, Türschließern 	12 Tage
Kennen lernen von automatischen Systemen und Montieren unter Anleitung	<p>automatische Systeme mit elektrischen und hydraulischen Antrieben einschließlich der Steuerungen unter Anleitung montieren wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elektrische Türöffner - Türschließer mit elektronischer Steuerung und Antriebseinheit (Automatic-Antriebe) - Sensoren - Hydraulischer Drehtürantrieb - Türantrieb für Schiebeflügel - Sicherheitseinrichtungen für Türantriebe, Elektro-Schlösser 	8 Tage
Grundlagen der Elektrotechnik (Umgang mit den Messgeräten; Messen von Spannung, Strom und Widerstand)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschriften zum Arbeiten an elektrischen Anlagen - Auswahl der Messgeräte und der Messart - Auswerten der Messergebnisse - protokollieren der Werte - Inbetriebnahme von einfachen Schaltungen 	5 Tage

Teile des Ausbildungsberufes	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer
<p>Grundlagen der elektronischen Sicherheitstechnik (Überblick)</p>	<p>Vorschriften und Richtlinien der Sicherheitstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Inhalte der DIN VDE 0833 - Richtlinien VdS für die Klassen A, B und C <p>Aufbau und Wirkungsweise einer Einbruchmeldeanlage (EMA):</p> <ul style="list-style-type: none"> - physikalische Wirkprinzipien der Melder - Aufgaben der Einbruchmeldezentrale - Auswahl der Komponenten einer EMA - Aufbau und Zuordnung der Meldergruppen, Einteilung der Meldebereiche <p>Aufbau und Wirkungsweise einer Brandmeldeanlage(BMA):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung von Materialien für die Brandentstehungsphase - Unterteilung der Brandmelder nach möglicher Brandentwicklung - Aufbau und physikalische Wirkungsweise der Melder 	<p>15 Tage</p>
<p>Fachpraktische Inhalte</p>		<p>60 Tage</p>

Teile des Ausbildungsberufes	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer
Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsschutz - Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz - mechanische Schließsysteme - automatische Schließsysteme - Grundlagen der Elektrotechnik und deren Vorschriften - Grundlagen der elektronischen Sicherheitstechnik 	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln
Aufbau, Organisation und Kommunikation des Ausbildungsbetriebes	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfunktionen eines Betriebes kennen und erklären - Kooperation, Arbeitsteilung und Kommunikation eines Betriebes kennen 	
Technische Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - Lesen und verstehen von Zeichnungen - Lesen und Anwendung von Stücklisten, Tabellen, Diagrammen, Handbüchern, Bedienungsanleitungen - Erstellen von Skizzen und den dazugehörenden Stücklisten 	
Fachtheoretische Inhalte	im Zusammenhang mit den fachpraktischen Inhalten	20 Tage

Betriebspraktikum	<ul style="list-style-type: none"> - Einbau und Montagearbeiten an Schließern - Vorbereitung und Montage von Beschlägen - Anfertigung von Schlosselementen - Anfertigung von Schlüsseln - Montage von Türkomponenten und Türschließern - Einstellarbeiten an Fenstern und Türen - Herrichten von Leitungen und Kabeln - Montage und Installation von Brandmeldeanlagen unter Anleitung 	40 Tage
--------------------------	--	----------------

Gesamtdauer		120 Tage
--------------------	--	-----------------